

Konzeption zu den Ganztagsangeboten der Weiterführenden Schulen am Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig

1. Analyse der Ausgangssituation/Sozialraumanalyse

1.1 Kurzvorstellung der Schule

Das Bischöfliche Maria-Montessori-Schulzentrum besteht aus den staatlich anerkannten Ersatzschulen Grundschule, Oberschule und Gymnasium und befindet sich in Trägerschaft des Bistums Dresden-Meißen. Zurzeit besuchen ca. 850 Schülerinnen und Schüler das Schulzentrum und werden dabei von etwa 80 Lehrerinnen und Lehrern unterrichtet. Die Schule fühlt sich dem christlichen Menschenbild verpflichtet, orientiert sich an den reformpädagogischen Grundlagen Maria Montessoris und steht Christen und Nichtchristen offen.

1.2 Das Leitbild unserer Schule

Bischöfliches

Träger des Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrums Leipzig ist das Bistum Dresden-Meißen. Unser Schulleben ist geprägt von einem christlichen Welt- und Menschenbild. Das bedeutet für uns:

- Das Leben am Schulzentrum orientiert sich an den christlichen Werten, nach denen jeder Mensch einzigartig geschaffen und in Würde und Wert gleich ist.
- Das Schulzentrum ist offen für Christen und Nichtchristen, jeder darf sich mit seinen Stärken und Schwächen angenommen wissen.
- Religiöse Bildung ist durch die Teilnahme am Religionsunterricht für alle Schüler verbindlich.
- Im Schulalltag gibt es Angebote gemeinsam Glauben zu leben.
- Unsere Schulgemeinschaft ist geprägt von Respekt und Akzeptanz im Umgang miteinander und sozialer Verantwortung.
- Verantwortung füreinander und ein fürsorglicher Umgang bieten insbesondere auch Schülern mit einem besonderen Förderbedarf eine gute Integration in das Schulleben.

Maria Montessori

Wir richten uns an der Pädagogik Maria Montessoris aus und entwickeln diese nach den Bedürfnissen unserer Schule weiter. Das bedeutet für uns:

- Das pädagogische Handeln ist geprägt von der Erkenntnis, dass der Mensch Baumeister seiner selbst ist.
- Diese Einsicht gibt Vertrauen in das individuelle und selbstbestimmte Lernen der Schüler. Gemeinsam, voneinander und angstfrei zu lernen ist wesentliches Prinzip des schulischen Arbeitens.
- Im Schulalltag gestalten wir vorbereitete Umgebungen für verschiedene Altersgruppen und Bedürfnisse, die ein Lernen mit Freude ermöglichen. Das Lernen findet nicht nur im

Konzeption zu den Ganztagsangeboten der Weiterführenden Schulen am Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig

Klassenraum statt.

- Im Lernprozess berücksichtigen wir die sensiblen Phasen der Heranwachsenden.
- Das Einräumen von Freiheiten zur Entscheidungsfindung ist wichtiger Teil des pädagogischen Handelns und wird in verschiedenen Formen der Freiarbeit gelebt.

Schulzentrum

In unserem Schulzentrum gibt es drei staatlich anerkannte Schulen unter einem Dach, die in enger Verbindung miteinander stehen. Das bedeutet für uns:

- Grundschule, Oberschule und Gymnasium sind durch Mitarbeiter und Leitung vielfach konzeptionell miteinander vernetzt.
- Als Schulzentrum bietet unsere Schule eine hohe Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Schularten.
- Es ist an unserem Schulzentrum möglich, alle allgemeinbildenden Abschlüsse zu erwerben.
- Unser Schulleben ist geprägt von gegenseitigem Vertrauen zwischen Schülern, Lehrern und Eltern. Es ist uns wichtig, dass sich alle Mitglieder der Schulgemeinde in unserem Zusammenleben wohlfühlen und sich aktiv und partnerschaftlich einbringen.
- Das bunte Erscheinungsbild der Schule steht für Vielfalt, das großzügige Areal bietet Freiheit und Rückzugsmöglichkeiten zugleich.
- Wir begreifen Schule als Lebens- und Erfahrungsraum, der über den Unterricht hinaus eine Vielzahl von Angeboten macht.
- Wir sind eine lernende Schule in stetiger Veränderung.
- Die Umsetzung des pädagogischen Ansatzes ist vielfach gekennzeichnet durch Mut und Bereitschaft zur Veränderung. Beständige Selbstreflexion ist selbstverständliches Prinzip pädagogischen Handelns.

Leipzig

Das Schulzentrum ist fest verankert in der Stadt Leipzig. Das bedeutet für uns:

- Im Stadtteil Grünau sind wir aktiver Bestandteil des Bildungs-, Kultur- und Sportlebens.
- Durch Öffentlichkeitsarbeit und offene Veranstaltungen wirken wir bereichernd auf unser Schulumfeld.
- Wir arbeiten mit vielen Partnern in Leipzig und der Region zusammen.
- Wir pflegen gute Kontakte zu kirchlichen und öffentlichen Einrichtungen.

Konzeption zu den Ganztagsangeboten der Weiterführenden Schulen am Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig

1.3 Gesetzliche Grundlagen (Auszug)

(Vgl.: <https://www.sab.sachsen.de/%C3%B6ffentliche-kunden/f%C3%B6rderprogramme/s%C3%A4chsigtavo.jsp?topicID=73025>; zuletzt 08.08.2017)

Mindestanforderungen Ganztagsangebote:

Eine Schule mit Ganztagsangeboten ist eine Schule, an der

1. an mindestens drei Tagen in der Woche ein Angebot bereitgestellt wird, das täglich mindestens sieben Zeitstunden umfasst,
2. ein Mittagessen bereitgestellt wird und
3. die Ganztagsangebote unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert, in enger Kooperation mit der Schulleitung durchgeführt werden und in einem konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht stehen.

Zuweisungszweck:

Für allgemeinbildende Schulen mit Ganztagsangeboten können nach Maßgabe der Sächsischen Ganztagsangebotsverordnung auf Antrag pauschalierte zweckgebundene Zuweisungen zur Förderung dieser Angebote gewährt werden.

Ganztagsangebote sind unterrichtsergänzende Maßnahmen, insbesondere Arbeitsgemeinschaften und zusätzliche Förderangebote.

Die Zuweisungen für Ganztagsangebote an Grundschulen sind für die Unterbreitung von unterrichtsergänzenden leistungsdifferenzierten Lernangeboten einzusetzen.

Hierzu gehören insbesondere Maßnahmen

1. zur individuellen Förderung von Kindern mit Entwicklungsbesonderheiten,
2. zur Stärkung von übergreifenden Kompetenzen,
3. zur Prävention von Schwierigkeiten im Lernen oder im Verhalten sowie
4. zur Unterstützung bei sozialen Problemlagen.

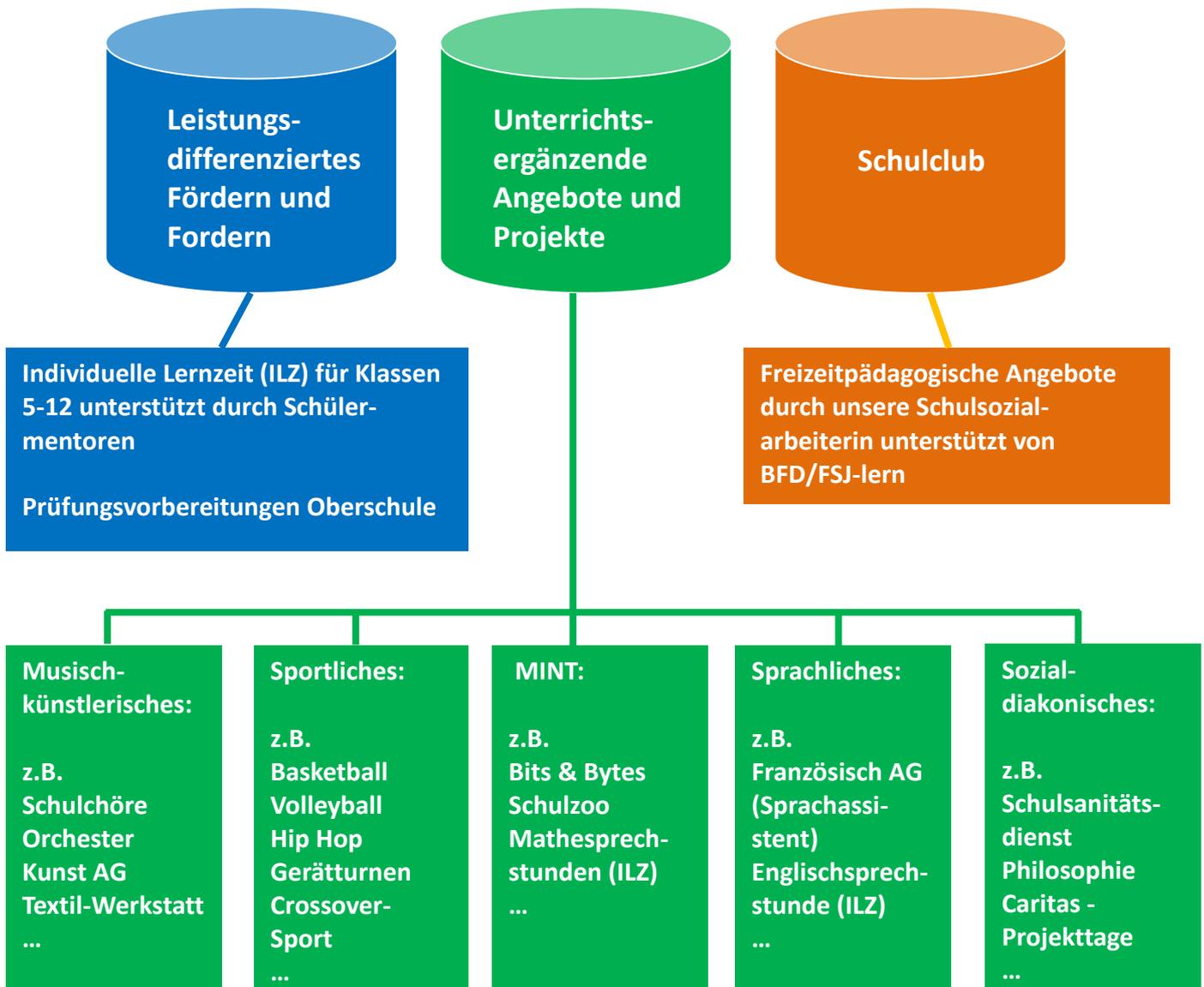
2. Ganztagsangebote an den Weiterführenden Schulen am Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig (BMMSZ)

2.1 Überblick

Das BMMSZ verfügt über offene Ganztagsangebote in Oberschule und Gymnasium. Unter Ganztagsangeboten, kurz GTAs, sind ergänzende Bildungsangebote zu verstehen, die den Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit bieten, während und nach der Schulzeit entsprechend ihrer individuellen Voraussetzungen gefordert und gefördert zu werden. An fünf Tagen in der Woche bietet sich den Schülerinnen und Schülern schulartübergreifend eine breite Auswahl an offenen Ganztagsangeboten. Unsere Ganztagsangebote setzen sich aus der Möglichkeit des

Konzeption zu den Ganztagsangeboten der Weiterführenden Schulen am Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig

gemeinsamen Mittagessens in der Schule und den Bausteinen „Leistungsdifferenziertes Fördern und Fordern“, „Unterrichtsergänzende Angebote und Projekte“ und dem Schulclub zusammen. Die Angebotsvielfalt umfasst dabei Bereiche des Musisch-künstlerischen, des Sportlichen, des Bereichs MINT (Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik), des Sprachlichen und des Sozialdiakonischen Bereichs.



Konzeption zu den Ganztagsangeboten der Weiterführenden Schulen am Bischöflichen Maria-Montessori-Schulzentrum Leipzig

2.2 Hauptziele

Basierend auf unser Leitbild und dem Verständnis, dass wir Schule als Lebens- und Erfahrungsraum begreifen, der über den Unterricht hinaus eine Vielzahl von Angeboten macht, verfolgen wir mit unserem Ganztagsangebot verschiedene Ziele:

Die Arbeitsgemeinschaften und Förderangebote sollen für unsere Schülerinnen und Schüler, unabhängig von ihrem angestrebten Bildungsabschluss sowie ihrem sozialen oder kulturellen Hintergrund, einen außerschulischen Rahmen bilden, wo Respekt und Akzeptanz im Umgang miteinander und soziale Verantwortung gelernt und angewendet werden kann. Den Schülerinnen und Schülern sollen dabei, nach Montessoris Prinzip des Menschen als Baumeister seiner selbst, Freiheiten zur Entscheidungsfindung eingeräumt werden, die sich im breit aufgestellten Ganztagsangebot widerspiegeln, damit man sich individuell und selbstbestimmt für die eine oder andere Aktivität entscheiden kann. Damit wird das einzelne Kind in den Blick genommen, Leistung gefördert und gefordert, aber der Mensch nicht darauf reduziert.

In diesem Sinne gilt es Stärken zu stärken und Schwächen zu schwächen, wobei neben den allgemeinen Schlüsselqualifikationen auch Kompetenzen im Bereich des lebenslangen Lernens, der christlichen Werteorientierung und der gesellschaftlichen Verantwortung im Mittelpunkt stehen, die unsere Schülerinnen und Schüler zunächst in der Schule und dann auf ihrem weiteren Lebensweg nach außen tragen sollen.

2.3 Organisation

Alle GTAs unsere Schule sind offen organisiert, werden unter Aufsicht und Verantwortung der Schulleitung organisiert und durchgeführt. Ganztagesangebote sind als offene Angebote organisiert. Unsere GTAs orientieren sich am Leitbild unserer Schule und stellen dabei einen konzeptionellen Zusammenhang mit dem Unterricht her und sind neben der Mittagsversorgung vor allem unterrichtsergänzende (etwa Arbeitsgemeinschaften) und zusätzliche Förderangebote in der Individuellen Lernzeit (ILZ) oder der Prüfungsvorbereitung, sowie freizeitpädagogische Aktivitäten, z.B. die „bewegte Pause“. Gleichzeitig arbeiten wir mit Kooperationspartnern (etwa, Theatrium Grünau, Heizhaus Grünau, Caritas Leipzig Grünau, Malteser Leipzig,...) zusammen.

Alle GTAs beginnen in der vierten Schulwoche und enden in der dritten Woche vor Beginn der Sommerferien.